

PERSONENZENTRIERUNG ALS SCHLÜSSELKOMPETENZ IM PFLEGESTUDIUM

VON DER THEORIE ZUR PRAXIS: PERSONENZENTRIERUNG ALS
SCHLÜSSELKOMPETENZ IM PFLEGESTUDIUM FÖRDERN.



Projekttitlel
Entwicklung eines Kompetenzmodells zur Verankerung von Personzentrierung als Schlüsselkompetenz in der hochschulischen Pflegeausbildung im deutschsprachigen Raum
Kurztitel
Personzentrierung als Schlüsselkompetenz im Pflegestudium
Einleitung
Die Ausbildung von Gesundheitsfachpersonen wird als zentraler Ansatzpunkt für die Entwicklung personzentrierter Kulturen und Praxen gesehen. Für eine personzentrierte Praxis sind auf Seiten der Gesundheitsfachpersonen Merkmale und Eigenschaften erforderlich, die im Person-centred Practice Framework (PCP) aufgearbeitet wurden. Unklar ist jedoch, welche Kompetenzen in der gelebten Praxis zum Tragen kommen und durch welche Kompetenzen sich die gelebte Praxis auszeichnet. Dieses Wissen stellt jedoch die Voraussetzung für zielgerichtetes pädagogisches Handeln in der Förderung personzentrierter Kompetenzen dar. Auch die Frage, wie Lehrende den Erwerb und die Entwicklung dieser Kompetenzen in der hochschulischen Pflegeausbildung methodisch-didaktisch adressieren und evaluieren sowie eine unterstützende personzentrierte Lern- und Lehrkultur etablieren können, ist bislang unbeantwortet. Ein Erasmus+ Projekt soll Personzentrierung für die hochschulische Pflegeausbildung kompetenzbezogen ausdifferenzieren, methodisch-didaktisch konkretisieren, auf die Lehr-Lernkultur übertragen und evaluierbar machen. Die THD wirkt bei allen Aktivitäten mit und übernimmt den Lead bei der Entwicklung einer didaktischen Materialmappe zur Förderung personzentrierter Kompetenzen.
Ziel
Übergeordnetes Ziel des Projekts ist es, einen Beitrag zur systematischen Verankerung von Personzentrierung als Schlüsselkompetenz in der Pflegebildung im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Italien [Südtirol], Österreich, Schweiz) zu leisten. Das von der THD verantwortete Arbeitspaket zielt darauf ab, das Kompetenzmodell in der pädagogischen Praxis durch eine Materialmappe didaktisch zugänglich zu machen.
Methode(n)
Ein multiperspektivischer Ansatz ist geplant. Zur Entwicklung der Materialmappe werden folgende Schritte unternommen: 1) Didaktische Operationalisierung der im vorherigen Arbeitsschritt entwickelten und im Modell verankerten Kompetenzen, 2) Literaturrecherche zu effektiven Methoden, Entwicklung der Methodenanleitungen und Unterrichtsmaterialien, 3) Erster Entwurf der Materialmappe, 4) Erprobung der methodischen Arrangements in Lehrveranstaltungen, 5) Unterrichtsbeobachtungen, Gruppengespräche mit Studierenden und Einzelinterviews mit Lehrenden zur Reflexion der Umsetzung an jedem Standort, 6) Einarbeitung der Erkenntnisse in die Materialmappe, 7) Konsentierung, Finalisierung und Layoutierung der Materialmappe.
Erwartete Ergebnisse
Folgende Ergebnisse werden für das gesamte Projekt erwartet: I) Länderübergreifend konsentiertes Kompetenzmodell für den deutschsprachigen Raum, das zum vertieften Verständnis praxisrelevanter, personzentrierter Kompetenzen beiträgt und eine didaktische Ansteuerung dieser Kompetenzen ermöglicht II) Didaktische Materialmappe, die Lehrpersonen im deutschsprachigen Raum als konkrete Arbeitshilfe und Impulsgeber in der eigenen Lehre zur Förderung personzentrierter Kompetenzen von Pflegestudierenden heranziehen können, III) Strategien zur Entwicklung einer personzentrierten Lehr-Lernkultur und IV) Tools zur Erfassung der Kompetenzen und personzentrierten Lern- und Lehrkultur, um Kompetenzen und notwendige Rahmenbedingungen evaluierbar zu machen.
Projektbeteiligte
Hanna Mayer ¹ , Jasmin Eppel-Meichlinger ¹ , Sabine Köck-Hodi ² , Maria Schweighofer ² , Doris Eberhardt ³ , Luisa-Maria Kraus ³ , Christoph von Dach ⁴ , Franco Mantovan ⁵ , Michelle Manfrè ⁵

Projektpartner

¹ Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

² Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

³ THD - Technische Hochschule Deggendorf

⁴ Berner Fachhochschule BFH

⁵ Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana

gefördert durch

Erasmus +

Logos



**FACHHOCHSCHULE
WIENER NEUSTADT**

Austrian Network for Higher Education

**KARL
LANDSTEINER** **KL**
UNIVERSITY OF HEALTH SCIENCES